

Essenzielle Körpertherapie in Aktion

Für Menschen in körperzentrierten Heilberufen –
PhysiotherapeutInnen, ErgotherapeutInnen,
TanztherapeutInnen, AtemtherapeutInnen, ...



Dieses Seminar ist eine ausgezeichnete Gelegenheit, sich selbst freudvoll auf verschiedenen Ebenen zu erweitern.

Einerseits in Bezug zur eigenen Arbeit, als Verfeinerung des Körperwissens.

Andererseits als **Selbsterfahrung, Selbst-Genuß, Selbst-Verständnis**, sowohl beruflich als auch im Alltag.

Unsere körpereigene Selbstregulation stellt gleichermaßen einen zentralen Begegnungsraum für Therapeuten mit den eigenen Bedürfnissen wie für die Arbeit an Klienten dar.

Wir lernen über **somatische Resonanz als Instrument zur Wahrnehmung** der in unseren Klienten gerade ablaufenden Prozesse.

Die **Unvorhersehbarkeit organischer Prozesse** begleitet uns als Körpertherapeuten beständig in unserer Arbeit, auch wenn wir uns dessen oft nicht bewusst sind.

Wir sehen sie hier als mögliches **Potenzial der Heilung** an.

Mikro-Bewegungen, die Entwicklung des eigenen Raumgefühls, spezielle körperbezogene Reflexe und andere kleine feine Hilfsmittel zur Körperwahrnehmung helfen uns, eine ganz andere Art der Körperarbeit zu entwickeln.

Elemente der **Gehirnforschung** und der modernen **Traumatherapie** sind Teil des Workshops.

Wir kommen dabei schrittweise zu einem **körperorientierten Prozessverständnis**.

Das **Wissen der Körperpsychotherapie**, in unserem Fall in der Tradition und unter dem Einfluss von Wilhelm Reich, Gerda und Ebbah Boyesen, Ken Speyer, David Boadella und Elsa Gindler muss sich wieder mit dem heute in der Physiotherapie und manuellen Körpertherapien vorliegenden Arbeitsverständnis verbinden.

Dadurch wird uns eine vollständigere Umsetzung des Wissens über Körper, Dynamik, Psychosomatik und über deren Entsprechungen im körperlichen Erscheinungsbild unserer Klienten zugänglich.

Essenzielle Körpertherapie in Aktion

Schließlich aber nicht zuletzt (- last but not least -) können auch Atem-, Tanz- und Ergotherapeuten körperpsychotherapeutische Sichtweisen und Erkenntnisse ganz wunderbar in ihre Arbeit integrieren.

Wir müssen verstehen, um sinnvoll zu praktizieren. Wir müssen praktizieren, um sinnhaft zu verstehen.

Der Kurs setzt sich somit aus **Theorie, Demonstrationen und praktischen Übungen zusammen.**

Dauer: je 7 Stunden pro Arbeitstag. Drei aufeinander aufbauende Arbeitstage sind geplant.

Diese können jedoch auch unabhängig voneinander besucht werden, weil ein Teil des Erlernten zwar nicht wiederholend aber doch redundant Wissen vermittelt.

Der Besuch aller drei Tage führt also zu tieferem Verständnis, jeder einzelne Tag bringt die Teilnehmenden aber unabhängig von den anderen Tagen in ein Feld grundlegenden Körperwissens.

Erster Termin: 28. 4. 2024

Folgetermine: 9. 11. Und 10. 11. 2024

Ort: Haag 3, 3232 Bischofstetten, nahe St. Pölten.

Kosten: Pro Tag (7 Stunden) €180,- , für das Paket mit drei Tagen €500,- insgesamt

Kostenlos: In unseren Zentrum in Haag gibt es die Möglichkeit zur Selbstversorgung sowie zur Übernachtung.

Teilnehmerzahl: Minimal vier, maximal zwölf Personen.

Leiter: Udo Vukovics,
europäischer Körperpsychotherapeut

Eine Fortsetzung dieses Kurses für Interessierte ist geplant.

**Weitere Informationen und Anmeldung
bei Ursula Merk via E-Mail an ursulamerk.org@gmail.com
oder telefonisch unter +43 699 19 231 678**

Dieser Kurs dient ausschließlich der persönlichen Kompetenzerweiterung der TeilnehmerInnen. Es handelt sich nicht um eine offizielle Fort- oder Weiterbildung.

Körperpsychotherapie ist in Österreich im Gegensatz zur Situation in anderen europäischen Ländern keine anerkannte psychotherapeutische Richtung.

Der Kurs findet in Selbstverantwortung der TeilnehmerInnen statt.

Udo Vukovics ist Mitglied des EABP, der European Association for Bodypsychotherapy, und arbeitet seit über 30 Jahren körpertherapeutisch mit Menschen.